

Illustrierte Rundschau der Berner Woche

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Die Berner Woche**

Band (Jahr): **34 (1944)**

Heft 28

PDF erstellt am: **21.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Illustrierte Rundschau

der Berner Woche

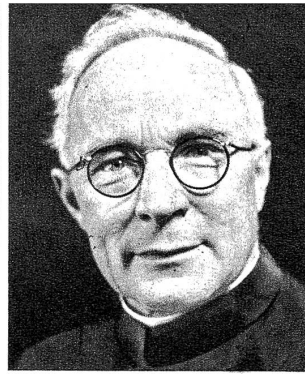


Bildgewordene Gastlichkeit

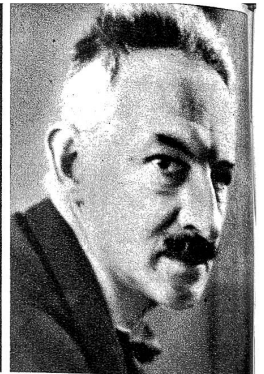
Eine einladende Aufnahme aus Trub von C. Schildknecht



Der „Panzerschreck“, eine neue deutsche Panzerabwehrwaffe. Das Geschoss, das hinten das Abschussrohr ein geschoben wird, zeichnet sich durch grosse Durchschlagskraft auf weite Entfernung und intensive Splitterwirkung aus



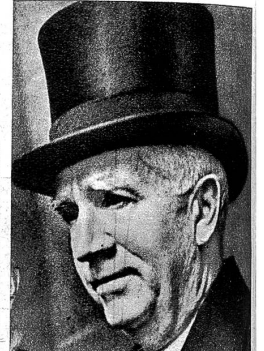
Rektor Dr. Rohner tritt, nach 28jähriger hervorragender Tätigkeit als Schulmann, Priester und Erzieher, als Leiter der Missionsschule und des Gymnasiums Immensee zurück. Der aus dem St. Galler Rheintal stammende Schulmann geniesst als Organisator und Religionslehrer einen ausgezeichneten Ruf und gehört zu den prominentesten Erziehern der Mittelschulstufe



Musikdirektor Werner Wehrli, Aarau, der sich auch als Komponist einen Namen gemacht hat, starb erst 52jährig an einer Lungenentzündung



Die gefangenen deutschen Kommandanten von Cherbourg, General von Thlieben (Bildmitte mit dem Gesicht zur Kamera) und Admiral Hennecke, der Kommandant der deutschen Seestreitkräfte (ganz links), bei der ersten Einvernahme durch den Sieger vor Cherbourg, General Lawton Collins, nach ihrer Gefangennahme

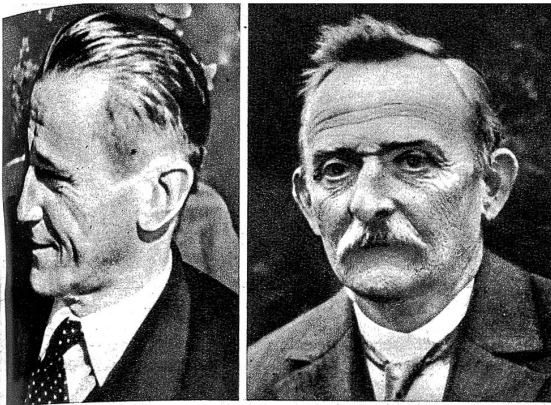


Norman Davis, einer der bekanntesten amerikanischen Staatsmänner, der namentlich in den Jahren nach dem ersten Weltkrieg eine bedeutsame Rolle spielte, so als Finanzkommissar für Europa, als Mitglied der amerikanischen Waffenstillstandskommission und der amerikanischen Delegation an der Abrüstungskonferenz in Genf, starb in Amerika. In den letzten Jahren widmete er sich vollständig dem amerikanischen Roten Kreuz

Links: Nachschub für die Invasionsfront. Noch immer muss das alliierte Nachschubmaterial an seichten Küstenstellen unter beschwerlichen Umständen an Land gebracht werden. Die Wiederinstandstellung des eroberten Hafens von Cherbourg wird den Alliierten in dieser Hinsicht eine grosse Erleichterung bringen (Funkbild aus London)

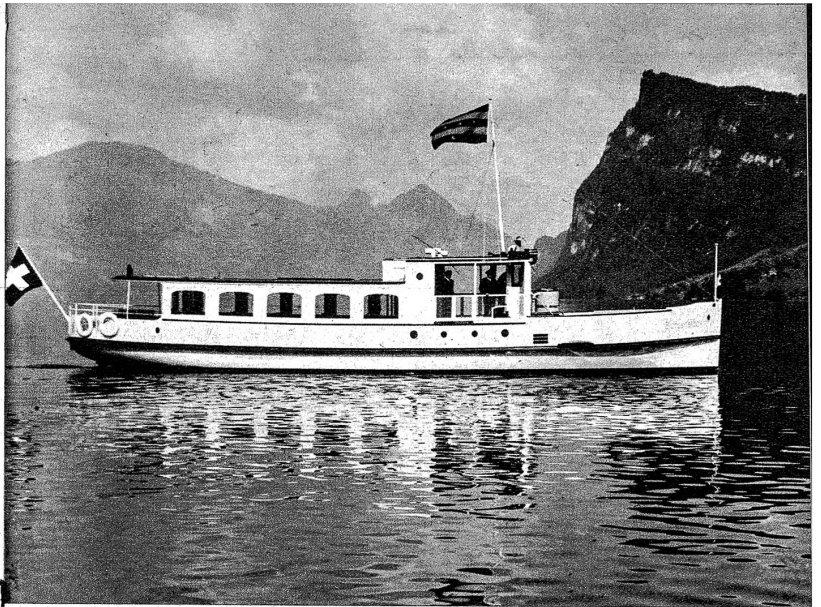
Stadtbild von Minsk, der alten Hauptstadt Weissrusslands, die im Jahre 1941 von den Deutschen auf ihrem raschen Vormarsch gegen Moskau genommen und nun von den Armeen des Marschalls Rokossowsky zurückerobert wurde. Vier Heeresäulen stiessen in einem förmlichen Wettlauf gegen den überaus wichtigen Schlüsselort vor





Ingenieur Dr. Max Fiedler, Direktor der SKF-Kugellager in Zürich und ein bekannter Pionier des schweizerischen Flugportes, starb nach langer Krankheit im 51. Altersjahre.

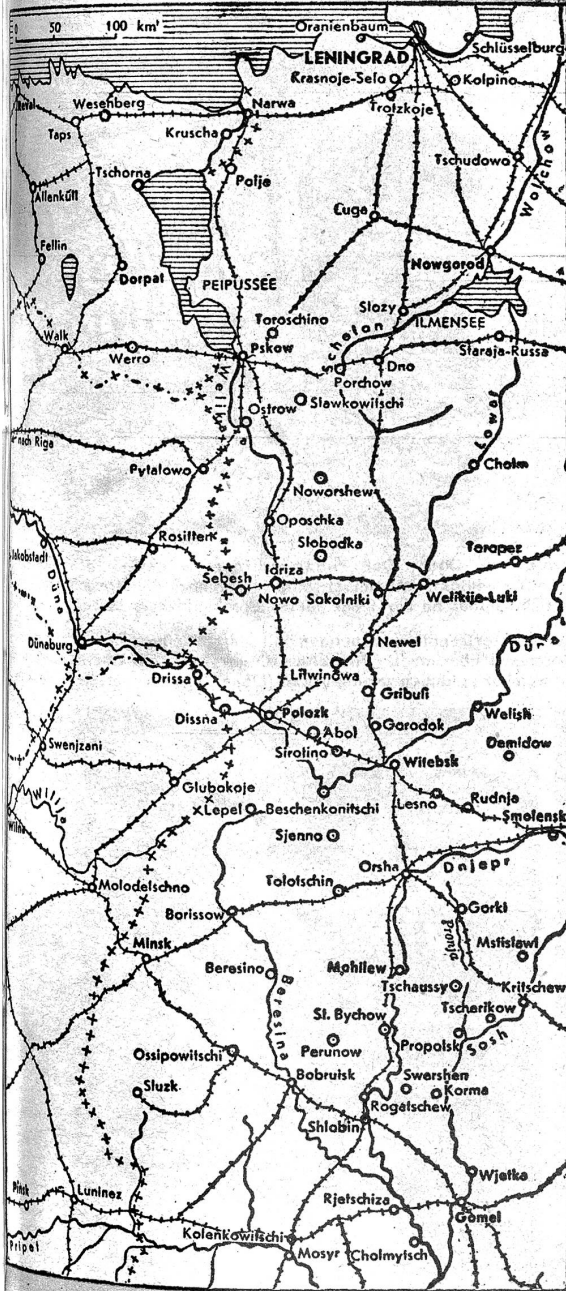
Alt Bezirkslehrer Dr. Emil Suter, Wohlen, der als aargauischer Geschichtsforscher und Prähistoriker einen guten Ruf genoss, starb im Alter von 69 Jahren. Als Präsident der Historischen Gesellschaft Freiamt redigierte er die Jahresschrift „Unsere Heimat“.



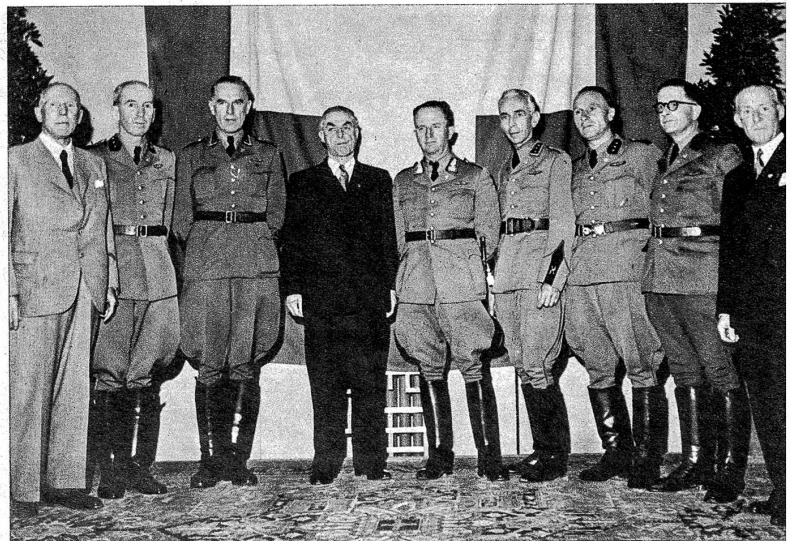
Das erste grössere Schiff mit Holzgasantrieb in der Schweiz wurde auf dem Vierwaldstättersee mit dem Motorschiff «Bürgenstock» in Betrieb genommen. Die bisherigen Fahrten ergaben, dass die direkte Verfeuerung von Holz in der von der Konstruktionswerkstätte Alois Kaiser in Zug gelieferten Holzgasgeneratorenanlage sehr wirtschaftlich ist und den einheimischen Betriebsstoff neue Anwendungsmöglichkeiten eröffnen kann. (BRB. 3. 10. 39. Nr. 9930)



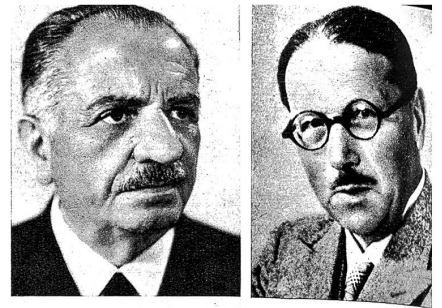
Rechts: Ein schweizerischer Rekordmann im Korbflechten. Als solcher kann sich wohl mit Fug und Recht Alfred Ledermann, geb. 1888, von Madiswil, bezeichnen. Seit dem Jahre 1933 hat er als Invalider seine Leistungen fortwährend verbessert, erst in der Verpflegungsanstalt Dettlenbühl, seit drei Jahren in der Blindenanstalt Bonigen bei Rothrist (Aargau). Im Jahre 1943 verfertigte er an 269 Arbeitstagen nicht weniger als 1513 Körbe verschiedener Grösse. Unser Bild zeigt ihn mit seinem Orthopäden, Herrn H. Uhlmann, Bern, der dem fleissigen Korbmacher eine Prothese anfertigte. (Phot. Rohrer)



Karte der gewaltigen russischen Offensive in Weissrussland



Veteranen des Flugwesens. Anlässlich der Tagung des Aeroclubs der Schweiz in Biel wurden einige verdienstvolle Veteranen geehrt, die über 20 Jahre dem Club und der Sache des Flugwesens überhaupt wertvolle Dienste leisteten, darunter prominente Pioniere der Fliegerei. V. l. n. r.: Prof. Weber (Zürich), Hptm. Wuest (Lausanne), Major Koepke (Basel), Zentralpräsident Oberst Walo Gerber (Zürich), Oberstdivisionär F. Rihner, Oberst Borel (Chaux-de-Fonds), Hptm. Hax (Bern), Adjutant Schaedler (Bern) und Generalsekretär Hptm. Schilling (Zürich). (VI Br. 15820)



Pfarrer Oskar Römer, Bern, beging am 2. Juli sein 40jähriges Jubiläum als Seelsorger der französischen Kirchgemeinde der Bundesstadt. Der heute 72jährige Jubilar wirkt seit 48 Jahren als Pfarrer, dazu 28 Jahre als Religionslehrer am städtischen Gymnasium und 25 Jahre als Präsident des protestantisch-kirchlichen Hilfsvereins. Ferner ist er Mitglied der Kirchenverwaltungscommission der Stadt Bern.

Rechts: **Prof. Dr. med. Auguste Rollier**, der „Sonnen doktor“ von Leysin, konnte dieser Tage die 40jährige Bestehen der ersten Klinik zur Sonnenbehandlung chirurgisch Tuberkulöser begehen. Bundesrat Etter würdigte in einer Ansprache die Verdienste Prof. Dr. Rolliers und bezeugte ihm den Dank des Schweizervolkes.



Der Brand des Grand Hotels St. Moritz. — Das Brandobjekt am Morgen nach dem Grossfeuer, das den Dachstuhl und die vier obersten Stockwerke zerstörte. Das Hotel wurde mit einem Kostenaufwand von 8 Millionen Franken im Jahre 1905 erstellt und war mit seinen 400 Betten eines der grössten in der Schweiz. Vom Mobiliar konnte nur ein kleiner Teil in Sicherheit gebracht werden. Das Hotel war in den letzten Jahren nicht im Betrieb.



Im Kampfraum von Caen. Der Wegweiser, der als einziger den Bombenhagel einigermaßen intakt überstanden hat, verrät noch die Strassenkreuzung, die sich einmal an der Stelle dieses Bombenkraters befand.

Links: **Der 25. Todestag Oskar Biders.** Am 7. Juli 1919 in der Morgenfrühe stürzte Oskar Bider, damals Chefpilot unserer Fliegertruppe, bei einer Akrobatikübung über dem Flugplatz Dübendorf tödlich ab. Sein Name bleibt unzertrennlich verbunden mit der Schaffung und Entwicklung unserer Flugwaffe und mit dem schweiz. Flugwesen überhaupt. Wir zeigen Oskar Bider als Oberleutnant vor seiner Nieuport-Bébé-Akrobatikmaschine, mit welcher er tödlich verunglückte. (Ohne Zensurnummer freigegeben)



Freude über die Befreiung. Die amerikanischen Truppen wurden von der Bevölkerung von Cherbourg freudig begrüsst. Unser Bild gibt eine Strassenszene wieder, wo zu den Handorgelklängen eines Soldaten getanzt und gesungen wurde.



Nach dem Fall von Cherbourg. Begrüssung des siegreichen Kommandanten der amerikanischen 7. Armee, Generalmajor Joseph J. Collins, durch den Bürgermeister von Cherbourg Dr. Paul Reynaud.